Massenauftreten von *Enolmis acanthella* (Godart, 1824) in Luxemburg (Lepidoptera, Scythrididae)

Marc Meyer

Musée national d'histoire naturelle, section Zoologie des invertébrés, 25, rue Munster, L-2160 Luxembourg (zool.invert1@mnhn.lu)

Meyer, M., 2007. Massenauftreten von *Enolmis acanthella* (Godart, 1824) in Luxemburg (Lepidoptera, Scythrididae). *Bulletin de la Société des naturalistes luxembourgeois* 208: 47-50.

Abstract. After several recent records of *Enolmis acanthella* (Godart, 1824) in Luxembourg, Saarland and Lorraine, a mass occurrence has been observed in SW Luxembourg, in the centre of Obercorn, where the façades of three houses were covered with caterpillars of the scythridid moth *Enolmis acanthella* (Godart, 1824). The larva of the species is figured for the first time.

Key words. Insecta, Lepidoptera, Scythrididae, *Enolmis acanthella*, invasive species, Luxembourg.

Einleitung

Die Gattung *Enolmis* ist als westpaläarktische Gattung mit 13 Arten rund um das Mittelmeer vertreten. *Enolmis acanthella* (Godart, 1824) ist die am weitesten verbreitete Art der Gattung, sie kommt in SW Europa und in NW Afrika vor. Sie hat in Südeuropa jährlich mehrere Generationen, Imagines findet man von Mitte Mai bis September (Bengtsson, 1997).

Überraschend war eine Reihe von Funden von *Enolmis acanthella* (Godart, 1824) im Sar-Lor-Lux-Raum (Hellers 2001). Dabei handelte es sich meist um Einzelfunde in der freien Natur, aber auch um einen Fundort im besiedelten Raum, wo über mehrere Jahre Individuen beobachtet wurden. Die bis dahin bekannten Fundorte waren:

L-Bertrange (49°36'/6°03'): 1991 ff, leg. et in coll. Romain Schoos.

L-Erpeldange/Bous (49°32'/6°20'): 21.7.1998, leg. M. Meyer, in coll. MnhnL (Musée national d'histoire naturelle de Luxembourg).

D-Saarland, Nennig/Mosel (49°32'/6°22'): 25.9.1999, leg. et in coll. Andreas Werno.

L-Dudelange (49°28'/6°04'): 17.6.2000, leg. et in coll. Marcel Hellers.

Dazu kommen noch weitere zwei später erkannte Nachweise aus der Umgebung von L-Dudelange (49°28'/6°04'): 7.6.2000, 1 Ex. leg. et in coll. Romain Schoos und 1 Ex. leg. M. Meyer, in coll. MnhnL

Das Massenauftreten in Luxemburg

Im Jahr 2002 brachte ein Einwohner der Ortschaft Oberkorn (im SW von Luxemburg) ein Glas mit Raupen und Faltern, die eindeutig zu der Art *E. acanthella* gehörten. Eine Nachfrage erbrachte die Auskunft, „dass die Fassaden einiger Häuser im Zentrum der Ortschaft mit Gespinsten dieser Art bedeckt seien" (Abb. 1 und 2). Diese Aussage war nicht übertrieben, die Überprüfung durch den Autor ergab genau dieses Bild. Die betroffenen Fassaden waren mit einem unregelmäßigen Mörtel verputzt, der Aufwuchs von Flechten und Moosen war seit längerer Zeit nicht entfernt worden (Abb. 2).

Die präimaginalen Stadien der Art

In fast allen diesen Gespinsten saßen Raupen in verschiedenen Häutungsphasen. Sie fraßen offensichtlich an den Flechten in ‚ihrer' Nische. Drei Flechtenarten waren auf den Fotos erkennbar (det. Paul Diederich): *Lecanora dispersa*, *Lecanora dispersella* und *Caloplaca flavocitrina*. Alle drei Arten kommen häufig in unseren Gegenden vor und sind charakteristisch für anthropogene Habitate. Eine Schätzung der Anzahl an drei Häusern mit unterschiedlicher Exposition ergab mehr als 2500 Gespinste.



Abb. 1. Ansicht der am meisten von den *E. acanthella*-Raupen besiedelten Fassade. Der Schwerpunkt der Besiedlung war zwischen dem linken Fenster und der Garage. Fotos 1-5: M. Meyer.



Abb. 2. Die Lage der Gespinste in konkaven Ausbuchtungen des Fassadenputzes. Einige der unscheinbaren Gespinste sind mit roten Kreisen (Durchmesser: ca. 25 mm) markiert.

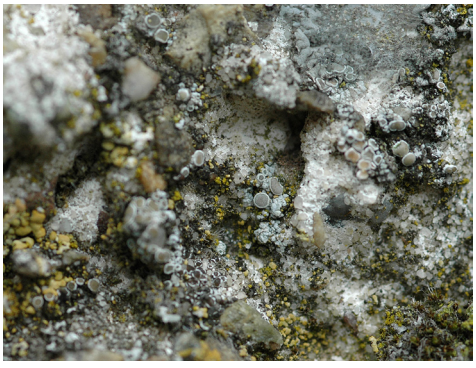


Abb. 3. Der aus Flechten und Moosen bestehende Aufwuchs. Drei Flechtenarten wurden identifiziert (siehe Text).

Nach Bengtsson (1997) sind die präimaginalen Stadien von *E. acanthella* nicht bekannt. Aus Zeitgründen war es dem Autor leider nicht möglich die Entwicklung der Raupen und Puppen anhand dieser Population zu untersuchen. Jedoch wird hier die Raupe zum ersten Mal vorgestellt. Dieselbe hat eine somatolytische Tarnzeichnung und ist zwischen dem Flechtenaufwuchs nur schwer zu erkennen. Die Grundfarbe ist grau-braun-oliv, dorsal und lateral ergänzt mit einem dunkelbraunen, wolkigen Fleckenmuster (Abb. 5). Damit ist die Raupe von *E. acanthella* erstmals im Bild dokumentiert. Die Tatsache, dass die verpuppungsreifen Raupen in großer

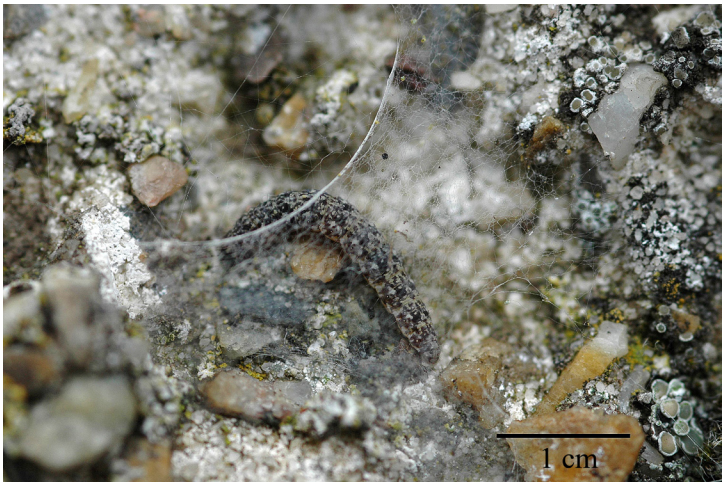


Abb. 4. Raupe von *E. acanthella* in ihrem Gespinst an Flechten fressend.

Zahl in das Haus eindrangen, deutet auf weitere, versteckte Verpuppungsorte hin.

Schlussfolgerungen

Das erneute Auftreten der Art im Sar-Lor-Lux-Raum seit den neunziger Jahren des letzten Jahrhunderts war unerwartet und könnte in Zusammenhang mit der Klimaerwärmung stehen. In den letzten Jahren wurde eine weitere Massenvermehrung in Rheinland-Pfalz an der Untermosel festgestellt (J. Rodeland, in litt.). Die zumindest für Spezialisten auffällige und gut zu erkennende Art ist sicher nicht übersehen worden, sondern hat sich in den letzten 20 Jahren wohl in unserer Gegend angesiedelt. Konnten die Einzelfunde noch als Zufall gelten, sind die Nachweise von Reproduktion in Mitteleuropa ein Hinweis auf etablierte Populationen außerhalb des bisher bekannten Verbreitungsareals rund um das westliche Mittelmeer. Die Tatsache, dass die Gespinste in Oberkorn nach SW oder SE orientiert waren, deutet darauf hin, dass das Gleichgewicht von Wärme und Feuchtigkeit (Morgentau) für die Raupen wichtig sein kann.



Abb. 5. Raupe von *E. acanthella* im letzten Stadium vor der Verpuppung.



Abb. 6. Imago von *E. acanthella*, lebend fotografiert am 2.7.2006 bei Valwig (Rheinlandpfalz) an der Untermosel. Foto: J. Rodeland.

Danksagung

Der Autor dankt der Familie aus Oberkorn, die nicht nur die Untersuchungen an ihrer Fassade erlaubt hat, sondern dieselben auch aktiv unterstützt hat. Ein spezieller Dank für die Bestätigung der Bestimmung der Scythrididenart gebührt Bengt Bengtsson (S-Løttorp), sowie Paul Diederich (L-Strassen) für die Bestimmung der Flechtenarten. Jürgen Rodeland (D-Mainz) danke ich für die Informationen zum Fund an der Untermosel, auch hat er ein Foto zur Verfügung gestellt.

Literatur

Bengtsson B. Å. 1997. Scythrididae. Microlepidoptera, Vol. 2. Apollo Books, Stenstrup, 299 pp.

Hellers, M. 2001. *Enolmis acanthella*, a new species for Central Europe (Lepidoptera: Scythrididae). *Phegea* 29/1: 5-8.